Imperativ, Passivsätze, verbale Wortketten

Befehlssätze (im Imperativ):

Gib zuerst etwas Bratfett in die Pfanne und erhitze es.
Entnimm die Fischstäbchen unaufgetaut der Packung.
Lasse sie 5 bis 7 Min. von allen Seiten braten.
Richte die golden gebratenen Stäbchen mit Mayonnaise an.

(Eigentlich verlangt der Duden bei allen Befehlssätzen ein Ausrufezeichen. Doch ist die Praxis hier verschieden).

Anleitungen und Anweisungen werden oft mit **Passivsätzen** oder mit **verbalen Wortketten** geschrieben.
Das berühmte „Man nehme....“ (Indefinitpronomen + Konjunktiv I) wirkt heute veraltet.

Im Passiv (werden + Perfektpartizip):

...*Zuerst wird etwas Bratfett in die Pfanne gegeben und erhitzt.* .....

.....

.....

.....

.....

Als verbale Wortketten (Subjekt weglassen + Verb in den Infinitiv setzen):

...*Zuerst etwas Bratfett in die Pfanne geben und erhitzen*.. .....

... .

.....

.....

.....

Schreibe Gebrauchsanweisungen oder Arbeitsanleitungen zu zwei der folgenden Themen:

Einen Papierflieger falten - Popkorn machen - Ein Gartenbiotop bauen - Eine SMS versenden - Brot am offenen Feuer backen - Risotto kochen - Ein Auto starten - Effizient Französischwörtli lernen – Einen Platten am Fahrrad beheben – Eine Lampe ersetzen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....